

Beitrag zur Verbreitung und Taxonomie  
von *Agriphila brioniella* (ZERNY, 1914)  
und *A. latistria* (HAWORTH, 1811)  
(Lepidoptera, Pyralidae, Crambinae)

Imre FAZEKAS

Komloer Naturhistorische Sammlung  
H-7300 Komló, Lenin tér 1. Ungarn.

Summary

Data are reported on the geographical distribution of *Agriphila brioniella* (ZERNY, 1914) and *A. latistria* (HAWORTH, 1811). *A. vasiljevi* GANEV, 1983 and *A. asiatica* GANEV & HACKER, 1984 are synonymized with *A. brioniella*. The taxon *vallicolella* (COSTA, 1885) is considered to be only a form of *A. latistria* as it occurs throughout the range of the species and cannot be distinguished on the basis of genital, ecological or phenological characters.

***Agriphila brioniella*** (ZERNY, 1914)

Ann. Hofmus. Wien 28 : 298. Locus typicus : Istrien, Brioni (Abb. 1-25).

*Agriphila vasiljevi* GANEV, 1983. Nota lepid. 6 : 210-213. **Syn. n.** Locus typicus : Bulgarien, Zentral-Rhodope, Gegend Halpatsch, nordwestlich von Tschepalare, 900 m.

*Agriphila asiatica* GANEV & HACKER, 1984. Nota lepid. 7 : 238-241. **Syn. n.** Locus typicus : Türkei, Prov. Adana, 6 km N. Feke, 1100 m.

Die geographische Verbreitung und taxonomische Gliederung der Art *brioniella* ist immer noch nur lückenhaft bekannt. BLESZYNSKI (1957) behauptet : „*A. brioniella* (ZERNY) is a Mediterranean species reaching its northern border of distribution in Hungary“. Er erwähnt sie von Ungarn auch in seiner zusammenfassenden Arbeit über die Paläarktis (BLESZYNSKI, 1965). Diese Angaben sind jedoch verfehlt Interpretationen der von SZENT-IVÁNY und UHRİK-MÉSZÁROS (1942) mitgeteilten Fundort-Angaben. Die Art wurde von diesen Autoren nämlich aus dem Gebiete des heutigen Rumänien erwähnt (Fundort : Borosjenő und Herkulesfürdő). Das Vorkommen von *brioniella* ist auf dem Gebiet des derzeitigen Ungarns noch nicht belegt. Geographische Verbreitung : Kleinasien, Transkaukasien, Halbinsel Krim, Balkanhalbinsel (Bulga-

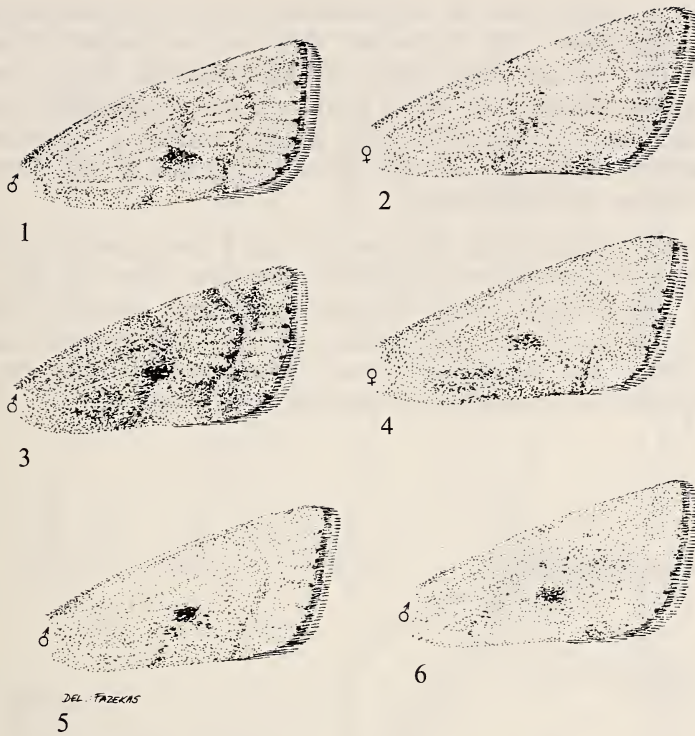


Abb. 1-6. *Agriphila brioniella* (ZERNY), rechte Vorderflügel : 1. Jugoslawien : Brioni (Lectotype) ; 2. Jugoslawien : Brioni ; 3. Jugoslawien : Sansego, Küstenland ; 4. Zypern : Limassol ; 5. Sizilien : Madonie ; 6. Albanien : Kruma.

rien, Albanien, Jugoslawien, Rumänien), Zypern, Sizilien, Italien und Süd-Frankreich.

In der einschlägigen Literatur gibt es nur wenige Angaben über die starke Variabilität der morphologischen Merkmale sowie der Genitalien von *brioniella*. Die Typen der Art sind nur in der Originalbeschreibung abgebildet. Die Abbildungen in BLESZYNSKI's Arbeiten (1957, 1965), auch jene der Genitalien, beruhen fast ausschliesslich auf italienischen Exemplaren, und repräsentieren eben deshalb nicht das vollkommene Bild des Taxons. Eine nur lückenhaft durchgeführte vergleichende Analyse der geographischen Variabilität von *brionella* führte zu der Beschreibung zweier neuer Arten : *A. vasilevi* GANEV und *A. asiatica* GANEV & HACKER.

*A. vasilevi* wurde nach einem einzigen Männchen und *A. asiatica* nach einem Männchen und einem Weibchen beschrieben. Unterschiede

zwischen *A. vasilevi* und *A. brioniella* sind in der Urbeschreibung nur wenige angegeben: "Die Form der Valve wie bei *brioniella*, jedoch etwas länger. An der Basis breiter als bei *brioniella*. Saccus breiter. Aedoeagus so lang wie die Valve, Form wie bei *A. paleatella*. Cornuti 1/2 länger als bei *brioniella*". *A. asiatica* soll von *A. brioniella* hauptsächlich durch die Zahl der Cornuti (23) und in der Form des Ductus bursae verschieden sein.

Nach einer vergleichenden Analyse der Typen sowie mehreren Exemplare, die aus verschiedenen Gebieten stammen, kann ich die angegebenen Unterschiede nur als normale Variationen innerhalb der Art *brioniella* betrachten. Deshalb erkläre ich die Taxa *Agriphila vasilevi* GANEV, 1983 und *Agriphila asiatica* GANEV & HACKER, 1984 für Synonyme der Art *Agriphila brioniella* (ZERNY, 1914).

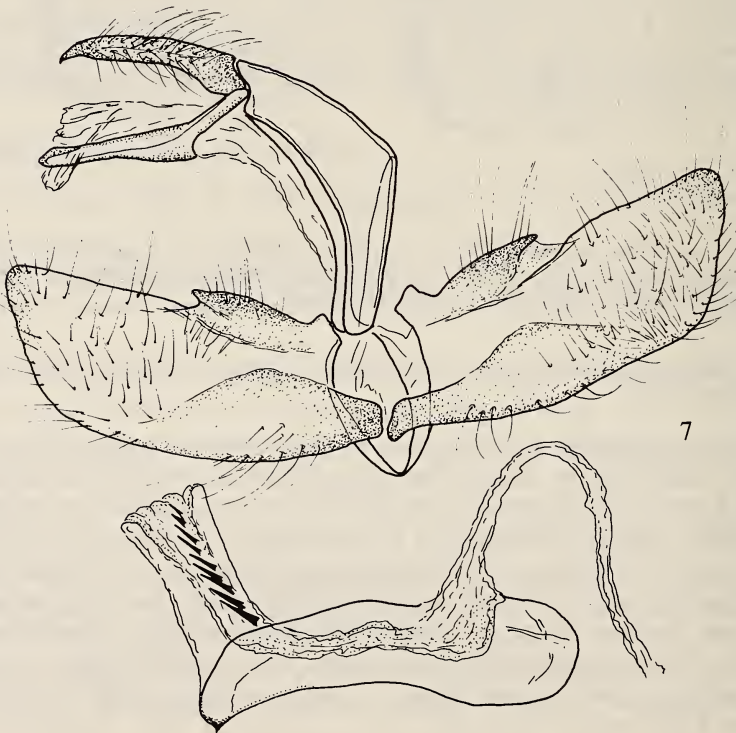


Abb. 7. Männlicher Genitalapparat von *Agriphila brioniella* (ZERNY) (Lectotype), Jugoslawien: Brioni, GP FAZEKAS Nr. 2230.

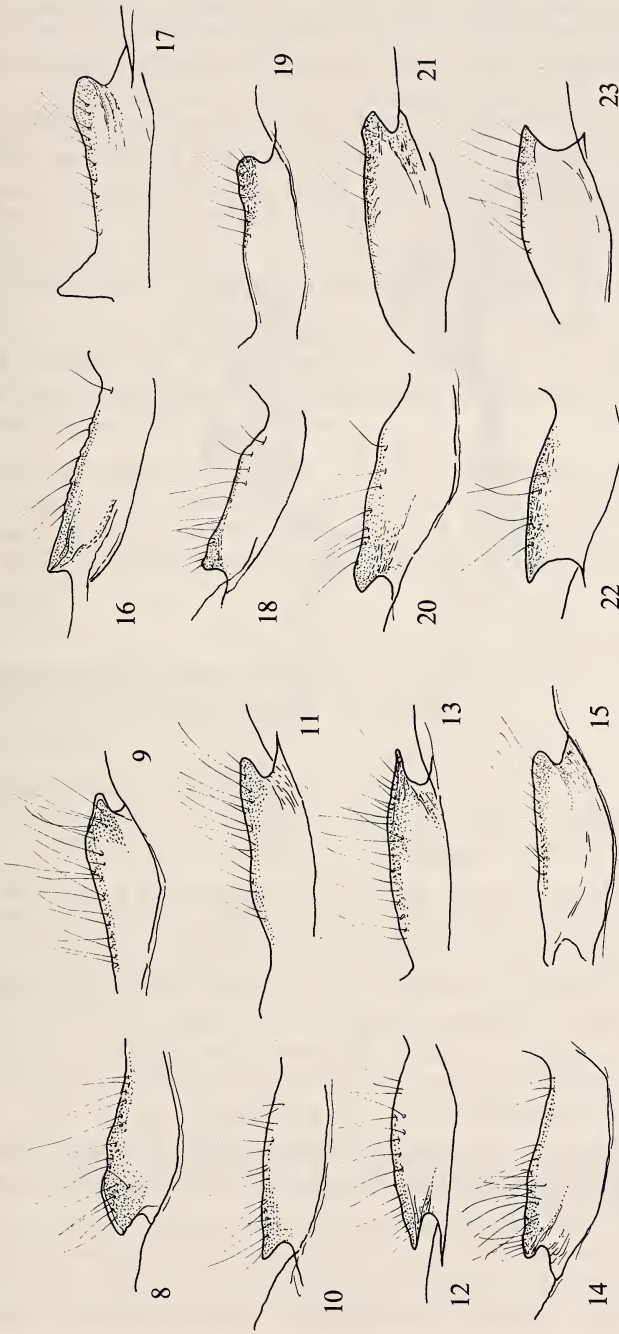


Abb. 8-23. Costalarms (männliche Genitalapparat) von *Agriphila brioniella* (ZERNY) : 8-9, Jugoslawien : Istria ; 10-11, Jugoslawien : Zengg ; 12-13, Jugoslawien : Knin ; 14-15, Jugoslawien : Insel Liassa Comisa ; 16-17, Jugoslawien : Neu Montenegro, Zljob Penth ; 18-19, Albanien : Kruma ; 20-21, Sizilien : Mezzojoso ; 22-23, Sizilien : Madonie, Petralia Sottana.

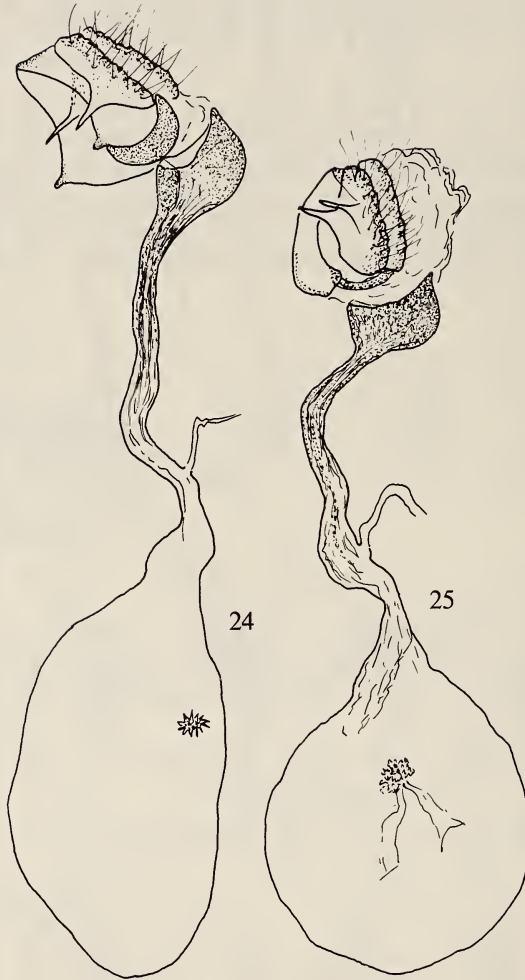


Abb. 24-25. Weiblicher Genitalapparat von *Agriphila brioniella* (ZERNY):  
24. Jugoslawien; Brioni (Paralectotype), GP FAZEKAS Nr. 2231; 25. Zypern: Limassol,  
GP BLESZYNSKI Nr. 3710.

**BESCHREIBUNG** : Spannweite 20-28 mm. Stirnkegel abgerundet oder auffallend spitz hervorspringend. Palpus labialis gräulich und dunkelbraun gefleckt. Farbe des Kopfes, Thorax und Hinterleibes weiss und gelb in verschiedenem Grade miteinander gemischt. Grundfarbe des Vorderflügels von weisslich-gelb durch blassgelb bis zu bräunlich-gelb in allen möglichen Farbtönen. Querlinien manchmal kräftig hervortretend, ein anderes Mal aber blass (Abb. 1-6) ; manchmal verschwinden sie völlig. Der Fleck unter der Zelle meistens verbleibend, es gibt jedoch Exemplare, die völlig frei von einer Zeichnung sind. Hinterflügel weisslich schimmernd, auf seinem Apex gräulich, oder bräunlich eingestreut.

**MÄNNLICHE GENITALIEN** (Abb. 17-23) : Stark variabel. Der obere Rand der Costalarm der Valva gerade, konvex oder wellenförmig, apikalwärts spitz auslaufend, ausgekerbt oder abgerundet. Zahl der Cornuti im Aedoeagus 8-23.

**WEIBLICHE GENITALIEN** (Abb. 24-25) : Apophyses posteriores kurz ausgezogen oder abgerundet. Bursa des Ostium kegelförmig, Ductus bursae sklerotisiert, an seiner Basis manchmal jedoch erweitert. Gestalt der Bursa copulatrix weitgehend von der Fixierung des Präparates abhängig.

***Agriphila latistria latistria*** (HAWORTH, 1811)  
Lep. Brit. : 485. Locus typicus : "England"  
(Abb. 26-38).

*Agriphila latistria vallicolella* (COSTA, 1885).  
Bull. Soc. ent. Ital. 17 : 252. **Syn. n.** Neotypus male : "Sardinia, Gennargentu, Aritzo, 16.IX. Geo. C. KRUGER". In coll. Nat. Hist. Mus. Wien.

Die Art ist von Mesopotamien durch die Balkanhalbinsel sowie Mittel- und Westeuropa (einschliesslich der Britischen Inseln) im mediterranen Raum sowie in Nordafrika verbreitet. Ihr Areal ist jedoch diskontinuierlich. Das Vorkommen der Art konnte in mehreren Ländern bisher nicht belegt werden ; aus Ungarn wurde sie irrtümlich gemeldet (BLESZYNSKI, 1965 : 244). Innerhalb Ungarns derzeitigen Staatsgrenzen wurde sie noch nicht gefunden (vgl. SZENT-IVÁNY & UHRİK-MÉSZÁROS, 1942 : 123). In der Umgebung des Karpatenbeckens kommt die Art nur in Slovenien und im Burgenland vor.

Die Art *latistria* zeichnet sich durch eine starke Variabilität aus. Bisher war nur eine Unterart beschrieben, *vallicolella* von Sardinien. Auf Sardinien wurden jedoch nicht nur *vallicolella* entsprechende Formen gesammelt, sondern auch solche, die sich mit der Nominatform als identisch erwiesen haben. Andererseits kommen auf der Halbinsel

Istrien und in anderen Gebieten des Mediterraneums Exemplare neben der Nominatform vor, die einen dem der *vallicolella* völlig identischen Habitus zeigen. Querstreifen, die für *vallicolella* bezeichnend sind, können — wenn auch etwas blässere — auch an britischen Exemplaren beobachtet werden. Ähnlich dem Habitus der Tiere weisen auch die Genitalien extreme individuelle Variationen auf (Abb. 30-38), vor allem hinsichtlich der Gestalt des Costalarms der Valva sowie der Zahl und Grösse der Cornuti.

Aufgrund eines Vergleiches von Serien, die von verschiedenen geographischen Gebieten stammen, lässt sich feststellen, dass *vallicolella* in sämtlichen Populationen auftreten kann; *vallicolella* besitzt kein selbständiges Areal, es ist unmöglich sie aufgrund des Baues der Genitalien, ihrer morphologischen Merkmale sowie Phänologie eindeutig zu charakterisieren. Das Taxon *vallicolella* COSTA, 1885 muss deshalb als infrasubspezifisch (Form) betrachtet werden.

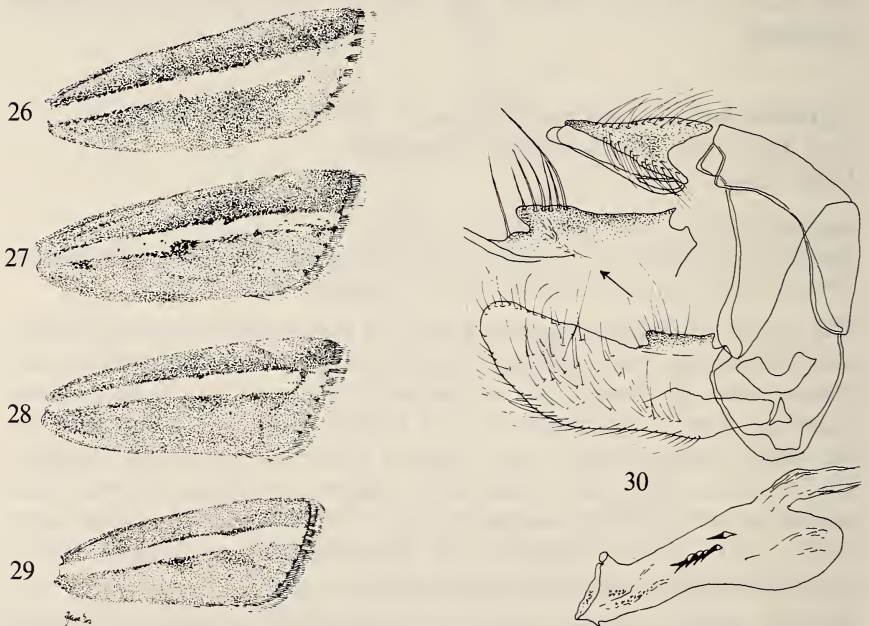


Abb. 26-29. *Agriphila latistria* (HAWORTH), rechte Vorderflügel: 26. England: London; 27. Sardinien: Aritzo; 28. Jugoslawien: Istria, Sansego; 29. Jugoslawien: Dalmatien, Gravosa.

Abb. 30. Männlicher Genitalapparat von *Agriphila latistria* (HAWORTH), England: London, GP FAZEKAS Nr. 2245.

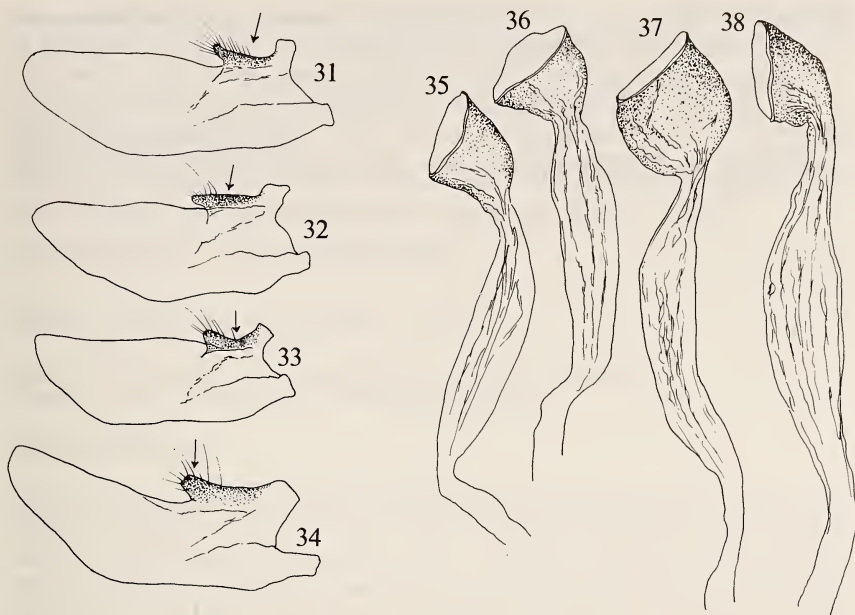


Abb. 31-34. Valva (männlicher Genitalapparat) von *Agriphila latistria* (HAWORTH) : 31. Jugoslawien : Istria ; 32. Jugoslawien : Gravosa ; 33. Sardinien : Aritzto ; 34. Österreich : Burgenland. GP FAZEKAS Nr. 2235, 2253, 2249, 2248.

Abb. 35-38. Ostium-Tasche und Ductus bursae (weiblicher Genitalapparat) von *Agriphila latistria* (HAWORTH) : 35. Spanien : Pityusen, Ibiza ; 36. Gibraltar : Algeciras ; 37. Syrien : «Syria 92. coll. REBEL» ; 38. Spanien : Albarracin. GP FAZEKAS Nr. 2250, 2251, 2247, 2252.

## Dank

Ich möchte dem Herrn Dr. Martin LÖDL (Nat. Hist. Mus. Wien) meinen besten Dank aussprechen, da er mir eine vergleichende Untersuchung der Typenexemplare sowie verschiedener Serien ermöglicht hat.

## Literatur

- BLESZYNSKI, S., 1957. Studies on the Crambidae. Part XIV. Revision of the European species of the Generic Group *Crambus* F.s.l. *Acta Zool. Cracov.* 1 : 161-622.
- BLESZYNSKI, S., 1965. Crambinae. In AMSEL, GREGOR, REISSER (Eds) : *Microlepidoptera Palaeartica I*. Verl. G. Fromme & Co., Wien.
- GANEV, J., 1983. Zur Systematik der Crambidae der Balkan-Halbinsel III (Lepidoptera, Crambidae). *Nota lepid.* 6 : 210-213.



- GANEV, J. & HACKER, H., 1984. Beitrag zur Kenntnis der Microlepidopteren der Türkei. Die Crambidae (Lepidoptera, Pyraloidea) der Ausbeute H. HACKER aus dem Jahr 1983 nebst Beschreibung neuer Taxa. *Nota lepid.* 7 : 237-250.
- SZENT-IVÁNY, J. & UHRIK-MÉSZÁROS, T., 1942. Die Verbreitung der Pyraliden im Karpatenbecken. *Ann. hist.-nat. Mus. Hung.* 35 : 105-196.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Fazekas Imre

Artikel/Article: [Beitrag zur Verbreitung und Taxonomie von \*Agriphila brioniella\* \(Zerny, 1914\) und \*A. latistria\* \(Haworth, 1811\) \(Lepidoptera, Pyralidae, Crambinae\) 120-128](#)